

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

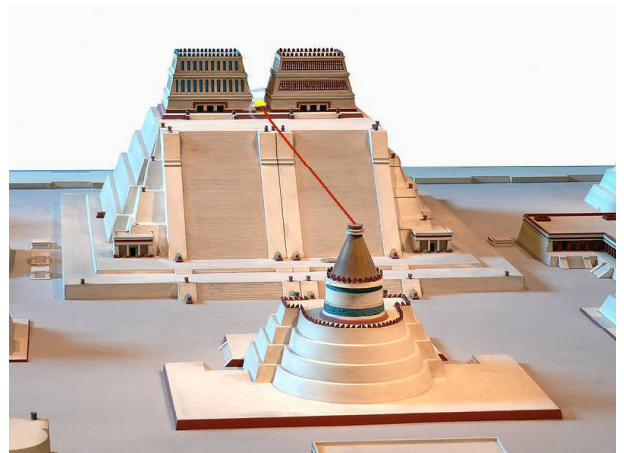
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

Mittwochs Vorträge, um 20 Uhr, Spende 5,- €

21. Juni 2017

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt



Observatorium El Caracol in Chichén Itzá, aztekischer Kalenderstein, Haupttempel von Tenochtitlán (Sonnenaufgang bei Tag- und Nachtgleiche) (Wikipedia (HJPD), Wikipedia (Ancheta Wis), Wikipedia (Wolfgang Sauber))

Himmliche Licht- und Schattenspiele - Kalender, Astronomie und Kosmologie in Alt-Mexiko

Viele Kulturen folgten in Alt-Mexiko aufeinander, u.a. Olmeken, Mixteken, Totonaken, Mayas und Azteken, alle hatten eine enge Verbindung zur Astronomie, besonders zum Sonnengott Tonatiuh, der im Zentrum des aztekischen Kalendersteins dargestellt ist. Das Kalendersystem hat drei Zyklen: Haab - Sonnenkalender der Maya $18 \times 20 + 5 = 365$ Tage, Tzolkin - Kultischer Kalender $20 \times 13 = 260$ Tage und Venusjahr 584 Tage. Alle 52 Jahre ($18.980 \text{ Tage} = 52 \times 365 = 73 \times 260$) gab es eine Grosse Feier des Neuen Jahres (Short Count). Die Pyramiden weisen astronomische Orientierung auf, z.B. Teotihuacán. Diverse Bauwerke ermöglichen die genaue Bestimmung der Länge des Sonnenjahres. Im Observatorium Uaxactún lassen sich Sonnenwenden und Äquinoktien beobachten. Das Observatorium El Caracol in Chichén Itzá dient u.a. zur Beobachtung der Venus und der Sonnenwenden.